

## Am kommenden Sonntag Pfarreiratswahlen in Vaduz

**VADUZ** Wie in den meisten Pfarreien in Liechtenstein wird am Sonntag, den 13. November, auch in der Dompfarrei Vaduz der Pfarreirat gewählt. Stimmzettel mit den Namen der Kandidaten liegen den ganzen Tag über in der Kathedrale St. Florin und in der Kirche St. Josef auf, wie die Dompfarrei Vaduz mitteilte. (red/pd)

## Seniorenkommission Vaduz Seniorenkaffee im Vadozner Huus mit Argus als Gast

**VADUZ** Die Seniorenkommission freut sich, Interessierte zum Seniorenkaffee einladen zu können und als Gast die Firma Argus mit Informationen über den Hausnotruf begrüßen zu dürfen. Nirgendwo fühlt man sich als Mensch so sicher, wohl und zufrieden, wie in den eigenen vier Wänden. Der Argus-Hausnotruf kann die Unabhängigkeit und Freiheit zu Hause wahren, ohne dass Familienangehörige sich um die Sicherheit sorgen müssen. Die Hausnotruflösungen können individuell auf die Kundenwünsche abgestimmt werden. Näheres können sie in unkomplizierter Runde vom Fachmann erfahren. Das Seniorenkaffee findet am kommenden Mittwoch, den 16. November, um 14 Uhr, im Vadozner Huus (Stättle 14) statt. (eps)

## Erwachsenenbildung Kalligraphie: Schreiben mit der Breitfeder

**GAMPRIN** Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Geschichte der Schrift und erwerben den Umgang mit den Schreibutensilien Griffel, Breitfeder, Tinten und Tuschen sowie verschiedenen Papieren. Sie lernen die Bezeichnung der Buchstabenanteile sowie die Vorgehensweise beim Erlernen einer Schrift kennen. Zuerst wird eine geradestehende Schrift, danach eine kursive vermittelt. Der Kurs 2C13 unter der Leitung von Vreni Kruse-Müller dauert am Donnerstag, den 1. Dezember 2022, von 18 bis 21 Uhr im Vereinshaus in Gamprin Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta (232 48 22, info@steinegerta.li). (pr)

ANZEIGE

**FOTO KAUFMANN**  
persönlich beratend kreativ

Landstrasse 25  
FL-9494 Schaan  
Telefon +423 232 07 79

service@foto-kaufmann.li  
www.foto-kaufmann.li

### IMPRESSUM

**Herausgeberin:** Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li  
**Geschäftsleitung:** Lucas Ebner  
**Chefredaktion:** Lucas Ebner, Daniela Fritz, Hannes Matt  
**Redaktion:** Sebastian Albrich, Daniel Banzer, Silvia Böhler, Holger Franke (Leitung Wirtschaft), Elmar Gangl (Leitung Kultur), Lucia Kind, Ursina Marti, David Sele, Michael Wanger; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Marco Riklin, Jan Stärker, Tel. +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li  
**Leitung Online/Social Media:** Sebastian Albrich  
**Redaktionskoordination:** Susanne Falk, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61  
**Fotografen:** Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer  
**Produktion/Layout:** Franco Cardello (Leitung), Marco Boscardin, Jasmina Kudra  
**Finanzen/Personal:** Michèle Ehlers  
**Marketing/Verkauf:** Björn Bigger (Leitung), Christian Mastrogiuseppe, Cordula Riedi, Bernhard Winsauer, Aysun Yasar  
**Inseratannahme/Empfang:** Nihal Sahin, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail inserate@volksblatt.li  
**Abonnementdienst:** Dominik Batliner, Telefon +423 237 51 27  
**Druck:** Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten wenden Sie sich unter der Telefonnummer +423 237 51 27 an unseren Abo-Dienst (Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr).

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

# Behutsame Sanierung: Steinegerta erstrahlt in neuem Glanz

**Eingeweiht** Drei Jahre hat die Gesamtrenovation des Anwesens Steinegerta gedauert. Rund 8,5 Millionen Franken liess sich die Gemeinde Schaan die Sanierung kosten. Und es hat sich gelohnt, wie die Gäste der gestrigen Eröffnung feststellen durften.

VON HERIBERT BECK

**A**uf eine 80-jährige Geschichte kann das Anwesen Steinegerta inzwischen zurückblicken. 1981 hat sich die Gemeinde Schaan entschieden, es zu erwerben. «Rückblickend war es ein Schnäppchen. Damals brauchte der Kauf aber einiges an Überzeugungsarbeit», sagte der Schaaner Vorsteher Daniel Hilti gestern Abend im Haupthaus des Gebäudeensembles. In seinen fast 20 Jahren im Amt hat er inzwischen einige Umbauten der Steinegerta begleitet. Als Höhepunkte hob er den Umbau des Tends und die Umnutzung des Parkbads vom Pool zur Veranstaltungsstätte hervor. «Irgendwann war aber eine Gesamtsanierung nötig.» Dafür hat der Gemeinderat zwei Kredite gesprochen, 6,85 Millionen Franken für die drei Gebäude, 1,6 Millionen für die Instandsetzung des Parks. «Ich danke den Gemeinderätinnen und -räten. Es handelt sich um eine hohe Summe. Aber es hat sich gelohnt, wie das Resultat zeigt», sagte Daniel Hilti, der auch allen an den Arbeiten Beteiligten herzlich dankte. «Die Sanierung schafft beste Voraussetzungen für die Zukunft des Anwesens und für unseren langjährigen Mieter, die Erwachsenenbildung Stein Egerta.»

### Alt und Neu in Harmonie

Denise Ospelt Strehlau, die zuständige Architektin, ging in ihrer Ansprache auf die Entstehungsgeschichte der Gebäude und des «für Liechtenstein einzigartigen Parks» ein. Ihr Auftrag bestand darin, den Gesamteindruck des Anwesens zu bewahren und gleichzeitig vielfältige Veranstaltungen zu ermöglichen sowie den Betrieb der Erwachsenenbildung zu gewährleisten. Die Anpassungen an die aktuellen gesetzlichen Vorgaben in Sachen Sicherheit, Brandschutz oder Behindertengerechtigkeit, aber auch die modernen Haustechnik- und Lüftungsanlagen und die Sanierung der in die Jahre gekommenen Bausubstanz galt es im Sinne einer «möglichst unsichtbaren Ertüchtigung» umzusetzen. Unter engem Einbezug des Denkmalschutzes sei es gelungen, dass nun «Alt und Neu ineinander übergehen, oh-



Architektin Denise Ospelt Strehlau.



Gemeindevorsteher Daniel Hilti.



Landschaftsarchitektin Diana Heeb-Fehr.

ne sich zu kontrastieren», sagte Denise Ospelt Strehlau. «Das Anwesen kann nun für viele weitere Jahre genutzt werden.»

Dazu verfügt es nun über Büroräumlichkeiten im ehemaligen Verwalterhaus und einen Gästebereich mit Verpflegungsmöglichkeit und Gastküche im Tend. Durch den Umbau der ehemaligen Büros der Verwaltung entstand im Haupthaus ein neuer Seminarraum. Das Foyer wurde vergrössert und neuorganisiert. Der Seminarraum im Obergeschoss erhielt eine Dämmung. Ebenfalls im Obergeschoss wurden die früheren Lager- und Archivflächen, die sich neu im Keller im Bereich des ehemaligen Schwimmbads befinden, in einen weiteren Seminarraum umgewandelt - zusammen mit dem Salon



(Fotos: Paul Trummer)

verfügt die Erwachsenenbildung im Haupthaus nun über deren vier.

### Parksanierung anhand von Originalplänen

Landschaftsarchitektin Diana Heeb-Fehr ging auf die Sanierung des Parks auf der Grundlage des Gartenplans aus dem Jahr 1944 an. Sie ist behutsam vorgegangen, hat aber dennoch eine Reihe von Eingriffen vorgenommen. So wurde die Treppe zum Brunnen samt Geländer gereinigt und aufwendig instandgesetzt, der Brunnen saniert, wobei die Aussenmauer erhalten bleiben konnte, Wege wurden verbreitert und mit Natursteinplatten belegt. Diese ersetzen teilweise in den 1970ern eingebautes Waschbeton. Auch der Zugang zum Park ist nun barrierefrei

möglich, und die Bepflanzung wurde möglichst originalgetreu erhalten. «Pünktlich einen Tag vor der Eröffnung sind die letzten Arbeiten an der ehemaligen Pferdekoppel zum Abschluss gekommen», sagte Diana Heeb-Fehr. Die Koppel bildet nun mit einem zentralen, runden Platz mit Splitbelag eine zusätzliche Möglichkeit, Apéros durchzuführen und Seminare im Freien abzuhalten. Den Abschluss des offiziellen Eröffnungssteils bildete die Einsegnung durch den Schaaner Pfarrer Florian Hasler. Er bat Gott um den Schutz der Gebäude und der Gartenanlage sowie aller Nutzer des Anwesens Steinegerta. Anschliessend durften sich die Eröffnungsgäste bei einem Rundgang selbst ein Bild vom Resultat der Sanierungsarbeiten machen.

## Leserfoto des Tages

# Brunos Tierecke



Dieses Foto stammt von Bruno Nigg aus Schaan. «Wer kennt sie nicht, die Blindschleiche: Interessant ist, dass die Blindschleiche weder blind noch eine Schlange ist, sondern eine beinlose Echse innerhalb der Familie der Schleicher. Ihr irreführender Name ist abgeleitet von dem althochdeutschen Wort «Plint» (für blendend) und bezieht sich auf den bleiernen Glanz ihres Körpers», teilte Nigg mit. Danke für die Einsendung, weitere Fotos für die Rubrik «Leserfoto des Tages» sind erwünscht und erreichen uns - vorzugsweise mit einer kurzen Beschreibung des Motivs - per E-Mail an die Adresse redaktion@volksblatt.li. (Text: red; Foto: Bruno Nigg)